



Die ASB-Flüchtlingshilfe in Nordrhein-Westfalen

VON MENSCHEN FÜR MENSCHEN

Gemeinsam die Gesellschaft
von morgen gestalten

Wir helfen
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund
NRW e.V.

Herzlich Willkommen

مرحباً بكم



„Solidarität, Respekt und Vielfalt sind die Grundpfeiler einer lebenswerten Gesellschaft. Jeder Einzelne ist gefragt, einen Beitrag für ein gelungenes Miteinander zu leisten.“

**Dr. Stefan Sandbrink, Geschäftsführer
des ASB NRW e.V.**

Solidarität und Respekt kennen keine Grenzen

Flüchtlinge – das Wort ist in aller Munde. Jeder redet über sie, manche heben die Chancen hervor, andere die gesellschaftlichen Herausforderungen. Doch wer sind „die Flüchtlinge“? Zuvorderst sind es Menschen. Die Träume und Hoffnungen haben. Die ein Recht auf die Achtung ihrer Würde haben (Art. 1, Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland). Die Kompetenzen, Werte und Erfahrungen haben. Die ein Leben hinter sich gelassen haben, um ein neues, besseres Leben in Sicherheit und ohne Existenzängste beginnen zu können. Es sind Menschen, die oft Traumatisches erlebt haben, vor Krieg, Verfolgung und Hunger geflohen sind. Die ihren Kindern eine bessere Zukunft wünschen. Die auch etwas zu sagen haben. Es sind Menschen aus Syrien, Afghanistan, Eritrea, Nigeria, es sind Sunniten, Schiiten, Christen, es sind Frauen, Männer, Kinder, Transsexuelle, es sind gebildete und nicht gebildete, sie kommen aus Städten oder vom Land, es sind ernste, es sind fröhliche Menschen, es sind Väter, Mütter, Alleinstehende.

Rund eine Million Menschen kamen allein 2015 schutzsuchend nach Deutschland. Ist es möglich, für diese Zahl an Individuen schnelle, einfache und vor allem einheitliche Antworten zur Betreuung und Integration zu finden? Der Arbeiter-Samariter-Bund hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Menschen in den Vordergrund zu rücken. Nicht nur über, sondern mit Geflüchteten zu reden. Jeden Menschen respektvoll zu behandeln und als Individuum wahrzunehmen, die Bedarfe zu erfragen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Der ASB in NRW unterstützt Menschen, die in Not sind. „Wir helfen hier und jetzt“ ist unser Leitbild. Wir sprechen uns daher ausdrücklich für eine Gleichbehandlung aller Geflüchteten hinsichtlich ihres Zugangs zu Integrationsangeboten aus, solange ihre weitere Zukunft in Deutschland nicht geklärt ist. Die sozialen und wirtschaftlichen

Kosten aus einer Ungleichbehandlung übersteigen bei weitem die Kosten umfassender Integrationsangebote. Im Sinne einer lebenswerten, konstruktiven und sicheren Gesellschaft begrüßen wir die häufig auch schon angebotenen Programme, die eine Aufnahme, Versorgung und Teilhabe aller hier lebenden Menschen zum Ziel haben. Deutschland ist ein Einwanderungsland und profitiert in vielerlei Hinsicht von Zuwanderung. Ein entsprechendes Einwanderungsgesetz sollte hier rechtliche Klarheit schaffen. Abschiebungen von in Deutschland Hilfe suchenden Menschen in unsichere Länder und Regionen lehnen wir aus humanitären Gründen ab. Anstatt auf Abschottung zu setzen, sollte das Augenmerk vielmehr darauf liegen, die Chancen der Zuwanderung zu nutzen, sowohl im wirtschaftlichen Sinn als auch im Sinne einer wertorientierten, auf Zusammenhalt und Solidarität gerichteten, demokratischen Gesellschaft.

Gerne geben wir Ihnen in dieser Broschüre eine Übersicht über Vergangenes, Aktuelles und Zukünftiges beim ASB in Nordrhein-Westfalen im Bereich der Flüchtlingshilfe und Integration.

Dabei sind wir Partner des Landes, der Kommunen, anderer Hilfsorganisationen und Institutionen. Denn die Zusammenarbeit aller gesellschaftlichen Kräfte wird ganz erheblich zum Erfolg eines gelungenen Miteinanders beitragen. Lassen Sie uns daher die Gesellschaft von morgen zusammen gestalten!



Dr. Georg Scholz
Landesvorsitzender des ASB NRW e.V.

Hand in Hand für Menschenwürde und Solidarität

Zivilgesellschaftliches Engagement

Die zivilgesellschaftlichen Kräfte leisten bis heute Außergewöhnliches in der Betreuung und Versorgung von Geflüchteten. Ohne die Kooperation zwischen Staat und Gesellschaft wäre die Herausforderung der Vielzahl an nach Deutschland kommenden Schutzsuchenden, gerade im Jahre 2015, nicht zu meistern gewesen. Als Partner von Land und Kommunen zeigten die Hilfs- und Wohlfahrtsorganisationen, die Migrantenselbstorganisationen und die vielen bürgerschaftlich organisierten Initiativen, wie ein solidarisches Miteinander gelebt werden kann. Diese partnerschaftliche Zusammenarbeit aller staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteure gilt es nunmehr zu verstetigen und weiter auszubauen. Die Chance, unsere Gesellschaft gemeinsam zu gestalten und auf allen Ebenen für eine demokratische und solidarische Gesellschaft einzustehen und diese auch vorzuleben, will der ASB nutzen. Denn nur durch eine gemeinsame Vorgehensweise können wir auch die kommenden Herausforderungen meistern und den rechtsradikalen Strömungen begegnen.

TIPP

Bürgerschaftliches Engagement wird beim ASB großgeschrieben. Es ist ein wichtiger Teil der Verbandskultur und die Förderung dessen eine der Hauptaufgaben. Im ASB in NRW sind Tausende von Menschen ehrenamtlich in zahlreichen Bereichen aktiv: von der Arbeiter-Samariter-Jugend über den Katastrophenschutz bis zur Begleitung von Senioren. Hier erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten, beim ASB ehrenamtlich aktiv zu sein: www.asbnrw.de/mitmachen-helfen/jetzt-mitmachen



Tausende von ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen gehen bis an Ihre Grenzen, um geflüchteten Menschen Obdach zu geben, sie zu verpflegen und sie in Deutschland willkommen zu heißen. Dieses Engagement macht deutlich, dass die Mehrheit der Gesellschaft für Offenheit und Solidarität einsteht. Das Engagement gilt es wertzuschätzen und wo immer es geht zu fördern.

Im Einsatz für HelferInnen

Den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen bedeutet auch, Verantwortung für die ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen zu übernehmen. Der ASB bietet daher qualifizierte Fortbildungen und Begleitung an. Deeskalationstrainings, Workshops zur Unterstützung von LSBTTI*-Geflüchteten, Schulungen in interkultureller Kompetenz und Stressbewältigung gehören hier zum Portfolio.

Viel Wertschätzung wurde den HelferInnen auch seitens der Politik zuteil. So besuchte u.a. Ministerpräsidentin Hannelore Kraft die vom ASB Regionalverband Ostwestfalen-Lippe e.V.



betreute Notunterkunft in Bielefeld und bedankte sich bei den ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen für das Engagement des ASB in der Flüchtlingshilfe.

Auch Innenminister Ralf Jäger besuchte die vom **ASB Regionalverband Münsterland e.V.** betreute Notunterkunft in Hamm. Die Einrichtung, die Platz für 500 Flüchtlinge bot, wurde im Juni 2015 über Nacht aufgebaut. Jäger lobte diesen Kraftakt und dankte den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihre Hilfe und Solidarität.

ASB nimmt seine Stimme wahr

Sowohl Teilnahmen an den Integrationsgipfeln der Landesregierung NRW, partnerschaftliche Gespräche über die Verbesserung der Bedingungen für Geflüchtete in der Praxis mit Ministerien, Landtagsabgeordneten und Bezirksregierungen als auch Positionspapiere – der ASB tritt ein für seine Werte und nimmt die gesellschaftliche Verantwortung als soziale Organisation wahr.

Durch die zahlreichen Presseartikel und Fernsehinterviews vermittelt der ASB seinen Ansatz einer menschenzentrierten und respektvollen Flüchtlingshilfe. Auch internationale Zeitungen berichteten über den ASB, wie der britische „Sunday Mirror“ über die Arbeit des **ASB Regionalverband Ostwestfalen-Lippe e.V.** in der Flüchtlingsunterkunft „Oldentruper Hof“. 2015 wurde der ASB OWL, der einen ganz besonderen Einsatz für die Betreuung der Geflüchteten zeigte, von der Stadt Bielefeld mit dem Integrationspreis ausgezeichnet.

TIPP

Kurzfilme über die Arbeit des ASB in der Flüchtlingshilfe in Deutschland und international sind unter diesem Link abrufbar:
www.asb.de/de/unsere-angebote/fluechtlingshilfe-deutschland-weltweit

Eine sichere Zuflucht bieten



Versorgung und soziale Betreuung in Unterkünften

Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) ist eine große Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation. Über eine Million Mitglieder unterstützen unsere Arbeit. Entstanden ist der ASB 1888 aus einer Arbeiterbewegung heraus.

Der ASB ist politisch und konfessionell ungebunden und steht für Weltoffenheit und Toleranz. In seinem Leitbild ist verankert, dass er allen Menschen hilft – unabhängig von ihrer politischen, ethnischen, nationalen und religiösen Zugehörigkeit.

Gemeinsam mit den anderen Hilfsorganisationen trug und trägt der ASB maßgeblich dazu bei, dass in Deutschland ankommende Geflüchtete würdig untergebracht, betreut und versorgt werden. Allein im Jahr 2015 und 2016 wurden zu Hochzeiten

über 50.000 Geflüchtete deutschlandweit in über 170 Einrichtungen vom ASB betreut. Dabei greift er auf Tausende von ehren- und hauptamtlichen Kräften zurück.

Weltweit engagiert

- ✚ Humanitäre Hilfe
- ✚ Hilfsgüterlieferungen
- ✚ Trinkwasseraufbereitung und medizinische Versorgung durch ein Schnelleinsatzteam
- ✚ Katastrophenvorsorge
- ✚ Rückkehr und Wiedereingliederung
- ✚ Internationale Samariterkooperation

Auch im Ausland leistet der ASB im großen Umfang flüchtlingspezifische Hilfe und bekämpft damit Fluchtursachen vor Ort. Die Samariterinnen und Samariter versorgen die Betroffenen in internationalen Krisenregionen mit Zelten, Medikamenten, Lebensmitteln und Wasser.

Der ASB engagiert sich dafür, dass notleidende Menschen wieder eine Perspektive für ein selbstbestimmtes und freies Leben bekommen, und ist deshalb in den Regionen oftmals jahrelang vor Ort, um eine nachhaltige Hilfe zu gewährleisten. Diese kann zum Beispiel den Wiederaufbau von Unterkünften, die Unterstützung bei der Bewirtschaftung von Ackerland, den Bau von Schulen und die Förderung von Strukturen zur Entwicklung von ökonomischer Selbstständigkeit umfassen.

Um nach Bekanntwerden von Katastrophen schnell reagieren zu können, hat der ASB Schnelleinsatzteams aufgebaut. Die sogenannten FAST-Teams (First Assistance Samaritan Teams) setzen sich aus für den Auslandseinsatz speziell ausgebildeten Freiwilligen zusammen. Kernelemente der internationalen FAST-Hilfe sind die Trinkwasseraufbereitung und die basismedinische Versorgung.

TIPP

Weitere Informationen zur Flüchtlingshilfe des ASB in Deutschland und weltweit erhalten Sie unter: www.asb.de





Vor Ort engagiert

- ✚ Soziale und medizinische Betreuung von Notunterkünften, Erstaufnahme- und Zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes NRW und kommunalen Gemeinschaftsunterkünften
- ✚ Verfahrensberatung
- ✚ Arbeitsmarktintegration
- ✚ Erste-Hilfe-Kurse für Geflüchtete
- ✚ Qualifizierungen für HelferInnen
- ✚ Beratung in Ankommenstreffpunkten
- ✚ Und viele weitere Projekte

Insbesondere seit Ende 2014 ist der ASB in NRW verstärkt in der Flüchtlingshilfe tätig, betreut Notunterkünfte, Zentrale Unterbringungs- und Erstaufnahmeeinrichtungen sowie kommunale Flüchtlingsun-

terkünfte. Auch an den sogenannten Drehscheiben unterstützten vorwiegend der **ASB Region Düsseldorf e.V.**, der **ASB Ortsverband Dortmund e.V.** und der **ASB Köln e.V.** gemeinsam mit den anderen Hilfsorganisationen bei der Betreuung und Koordination der in NRW ankommenden Geflüchteten. In Spitzenzeiten betreute der ASB allein in Nordrhein-Westfalen mehr als 25.000 Flüchtlinge.

15 der 20 regionalen ASB-Verbände in Nordrhein-Westfalen waren und sind teilweise noch in der Flüchtlingshilfe aktiv. Hunderte haupt- und ehrenamtliche HelferInnen arbeiten rund um die Uhr, um eine menschenwürdige Betreuung der Geflüchteten sicherzustellen.

Neun regionale ASB-Verbände und der ASB NRW e.V. gründeten zudem Anfang 2016 eine gemeinsame **ASB-Flüchtlingshilfe NRW gGmbH**, die die Kompetenzen bündelt und überregional tätig wird.

Das gemeinsame Engagement in der Flüchtlingshilfe hat die regionalen Verbände des ASB in NRW noch näher zusammenrücken lassen. Seit März 2017 betreut die ASB-Flüchtlingshilfe NRW gGmbH eine Zentrale Unterbringungseinrichtung des Landes NRW in Kerpen.

Schnell im Einsatz für Mitmenschlichkeit

Der Aufbau der Infrastruktur (Betten, Kantine etc.), die soziale und medizinische Betreuung, die Verpflegung, die Ausstattung mit Hygieneartikeln und Anzihsachen, die Kinderbetreuung, die Koordination zahlreicher ehrenamtlicher HelferInnen, die Versorgung besonders schutzbedürftiger Personen, der Schutz vor und die Prävention von Gewalt – dies alles gehört zur Betreuung einer Unterkunft. Teilweise reagierte der ASB äußerst kurzfristig auf Anfragen und organisierte innerhalb weniger Stunden die Betreuung und Versorgung mehrerer Hundert Geflüchteter in Notunterkünften.

Kurzfristig aktiv zu werden, flexibles und pragmatisches Handeln und vor allem Menschen zu helfen, darauf ist der ASB als Hilfsorganisation, besonders durch die Aktivitäten im Katastrophenschutz, eingerichtet.

Immer da, wo eine helfende Hand benötigt wird, engagiert sich der ASB bedarfsorientiert. „Wir helfen hier und jetzt“, das Leitmotiv des ASB wird auch und gerade in der Flüchtlingshilfe mit Leben gefüllt.

Soziale Betreuung als Kernaufgabe

Neben der Unterbringung, Ernährung und der medizinischen Versorgung der Geflüchteten spielt die soziale Betreuung in den Unterkünften eine zentrale Rolle. Die BetreuerInnen des ASB in den Flüchtlingseinrichtungen entwickeln kreativ und mit Herz eine Vielzahl an Projekten, die das Ankommen in Deutschland erleichtern, Sicherheit geben, Kontakte herstellen und die oftmals langen Wartezeiten bis zur eigenen Wohnung gestalten. Sportangebote, Deutschkurse, Kunstprojekte, Willkommenscafés und gemeinsame Feste mit der Stadtbevölkerung, sind Bestandteile des Tagesablaufes. Der **ASB Regionalverband Vest Recklinghausen e.V.** hat zum Beispiel ein besonderes Programm zur Kinderbetreuung und -unterstützung entwickelt, das Kindern die Gelegenheit gibt, sich von der zum Teil langen Flucht zu erholen, und den Eltern Entlastung bietet.

Für die Geflüchteten bedeutet dies oftmals, dass ein Ankommen möglich wird. Die ASB-MitarbeiterInnen in den vom ASB betreuten Einrichtungen sind AnsprechpartnerInnen und unterstützen interkulturell sensibel, wo es möglich ist. Durch den Kontakt zur Nachbarschaft wird das Erlernen der Sprache und Kultur erleichtert, gegenseitiges Verständnis geför-

TIPP

Der Arbeiter-Samariter-Bund ist mit 19 Katastrophenschutzeinheiten und über 1.100 aktiven ehrenamtlichen HelferInnen in diesem Bereich eine feste Größe in der Gefahrenabwehr in Nordrhein-Westfalen.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter: www.asbnrw.de/leistungen/katastrophenschutz

dert und werden ggf. bestehende Konflikte gemildert. Eine positive und vertrauensvolle Atmosphäre in und rund um Flüchtlingseinrichtungen ist ein zentraler Aspekt des Gewaltschutzes, der dem ASB besonders wichtig ist. Der **ASB Regionalverband Ruhr e.V.** rief daher das Projekt „Helping Hands“ ins Leben, bei dem die Bewohner der Unterkunft die Nachbarschaft bei alltäglichen Dingen unterstützten. So können Barrieren abgebaut und Kontakte hergestellt werden.

Um Konflikten, die vor allem auch durch den Zwang zur Untätigkeit entstehen, vorzubeugen, hat der ASB ein breites Spektrum an Angeboten in den Unterkünften geschaffen. Bei Sportangeboten, wie Joggen und Fußball, können sich die Bewohner auspowern. In Frauencafés wird getanzt, gesungen und sich über den Alltag ausgetauscht. Sprachkurse, Internetcafés und ehrenamtlich organisierte Bildungsangebote bereiten auf den weiteren Weg vor.

Auch die Umgebung kennenzulernen und sich mit den Gegebenheiten in Deutschland vertraut zu machen gehören zu den ersten Schritten in einem fremden Land. So hielten die Geflüchteten zum Beispiel bei dem Fotoprojekt „So sehe ich Münster“ vom **ASB Regionalverband Münsterland e.V.** ihre Perspektive von Münster fest. Hieraus sind eine Broschüre und eine Wanderausstellung entstanden. Der **ASB Ruhr** organisierte zudem Wald- und Stadtextkursionen für die in den Unterkünften lebenden Kinder.

Soweit möglich, Transparenz und Sicherheit über den weiteren Weg des Asylverfahrens und in Deutschland zu geben, ist essenziell. Der **ASB Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V.** bietet hierzu unter anderem eine Verfahrensberatung an.

Viele Herausforderungen sind in einem neuen, fremden Land zu meistern. Eine neue Sprache lernen, sich an andere kulturelle Gegebenheiten

anpassen, ggf. ein anderes Klima etc. Vor dem Hintergrund, dass viele nach Deutschland flüchtende Menschen ihr Hab und Gut verloren haben, teilweise verfolgt wurden, ihre Arbeit und ein selbstbestimmtes Leben hinter sich lassen mussten für eine oftmals Monate dauernde traumatische Flucht, ist die Eingewöhnung in ein neues Land erschwert. Der ASB unterstützt die Geflüchteten bei der ersten Orientierung und dem Ankommen in Deutschland aus Überzeugung und auch im Interesse einer positiven und konstruktiven Gesellschaft von morgen.

Gewaltschutz und Einsatz für besonders schutzbedürftige Geflüchtete

Auch und gerade in Krisenzeiten ist es wichtig, besonders schutzbedürftige Personen bedarfsgerecht zu unterstützen. Unter anderem Frauen, Kinder, Menschen mit Beeinträchtigung und auch Menschen mit LSBTTI*-Hintergrund benötigen spezielle Beratungs- und Betreuungsangebote. Der ASB hat daher, gemeinsam mit dem Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD) und dem Paritätischen Gesamtverband mit Unterstützung der Hirschfeld-Eddy-Stiftung, eine „Handreichung für





die Betreuung und Unterstützung von LSBTTI*-Flüchtlingsen“ erstellt. Gefördert wurde die Erstellung der Publikation durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.

Flüchtlingsunterkünfte bergen, durch das Zusammenleben von Personen mit einer Vielzahl unterschiedlicher Religionen, Kulturen und Sprachen, dem engen Zusammenleben, der oftmals mangelnden Privatsphäre, der Unsicherheit über den Aufenthaltsstatus und weitere Faktoren, Konfliktpotenziale. Zudem sind Übergriffe auf Flüchtlingsunterkünfte und rechtsradikal motivierte Straftaten traurige Realität. Ein Gewaltschutzkonzept, das

auf Prävention und ein respektvolles Miteinander setzt und in Krisensituationen praktikable Handlungsempfehlungen gibt, ist essenziell. Daher hat der ASB in NRW die „Handlungsempfehlungen für den Gewaltschutz in Flüchtlingseinrichtungen“ veröffentlicht.

TIPP

Alle Handreichungen und Broschüren des ASB NRW e.V. können kostenlos unter www.asb-nrw.de heruntergeladen oder als gedruckte Exemplare bestellt werden.



Zum präventiven Gewaltschutz gehören auch eine vertrauensvolle Atmosphäre in den Flüchtlingseinrichtungen und die Information über Abläufe und AnsprechpartnerInnen. Dafür hat der ASB Bausteine und Empfehlungen für Willkommensmappen für Geflüchtete in mehreren Sprachen verfasst.

Gemeinsam mit dem Paritätischen Gesamtverband und dem LSVD entwickelte er eine Orientierungshilfe zum Themenbereich „Gleichberechtigung von Menschen unterschiedlichen Geschlechts bzw. verschiedener sexueller Identität“. Unterstützt wurde die Erstellung der Publikation von [\[guide.de\]\(http://guide.de\) und der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.](http://www.refugee-</p></div><div data-bbox=)

Der Text erläutert den gleichberechtigten Status von Frauen und Männern und von Menschen verschiedener sexueller Orientierung bzw. geschlechtlicher Identität in Deutschland. Die Ausführungen betonen die gelebte Vielfalt der individuellen Lebensentwürfe in der deutschen Gesellschaft und fordern ein respektvolles Zusammenleben von Frauen und Männern als auch von Heterosexuellen, Lesben, Schwulen und Trans* ein. Die Orientierungshilfe wurde in zehn Sprachen veröffentlicht.

Gemeinsam die Gesellschaft von morgen gestalten

Gelebte Integration beim ASB

Es entwickeln sich zahlreiche Projekte des ASB in NRW im Bereich der Integration, die eine gemeinsame Gestaltung und eine Teilhabe aller an der Gesellschaft zum Ziel haben. Projekte, die eine gemeinsame Basis schaffen und Geflüchteten bzw. Menschen mit Migrationshintergrund Chancen und Möglichkeiten in Deutschland eröffnen.

Leitgedanke der Projekte ist, jede Person individuell zu betrachten und die persönlichen Bedarfe, Kompetenzen und Wünsche zu erfassen. Dies kann nur im Dialog und mit gegenseitigem Respekt erfolgen.

2016 wurde als „Jahr der Integration“ beim ASB deklariert. Viele Leuchtturmprojekte entstanden. Dies versteht der ASB jedoch nur als Auftakt eines gemeinschaftlichen Weges und damit zur weiteren intensiven Entwicklung von zukunftsweisenden Ideen und Projekten.

Integration ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und kann daher nur gelingen, wenn jede gesellschaftliche Kraft, nach ihren Möglichkeiten, ihren Beitrag leistet für ein positives und konstruktives Miteinander. Der ASB stellt sich, als eine der großen Wohlfahrts- und Hilfsorganisationen Deutschlands, mit Engagement und Leidenschaft seiner Verantwortung.

Wichtig ist, ein Angebot zu schaffen von, mit und für Geflüchtete. Dort, wo Unterstützung hilfreich ist, diese zu geben, aber dabei auch die respektvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe und die „Hilfe zur Selbsthilfe“ immer im Fokus zu behalten.

Integration ist ein äußerst komplexes und vielschichtiges Thema und betrifft alle Bereiche des Lebens. Was bedeutet Integration? Was heißt es,

sich in Deutschland zu integrieren? Wie sieht die „Deutsche Kultur“ bei all den Tausenden von unterschiedlichen Lebensentwürfen der Deutschen aus? Der ASB möchte einen Beitrag für die Wertschätzung einer vielfältigen Gesellschaft leisten und dafür, allen hier lebenden Menschen Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit, ohne Existenzangst und mit Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Aus diesem Anspruch heraus hat sich eine Vielzahl an Projekten entwickelt, die die Kultur des Miteinanders widerspiegeln. Von komplexen Projekten, wie der Arbeitsmarktintegration, über die Ankommensberatung für Geflüchtete, bis hin zu Erste-Hilfe-Kursen und der Einbindung als HelferInnen im Verband, entstehen immer mehr bunte Angebote beim ASB in NRW.





Der ASB in NRW – Engagiert für Mitmenschlichkeit

ASB NRW e.V.

1

- Erstellung von Handreichungen, u.a. zur Betreuung und Unterstützung von LSBTTI*-Flüchtlingen
- Erstellung von Positionspapieren
- Lobbyarbeit

ASJ NRW

1

- Zahllose Aktionen für und mit Geflüchteten, gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, u.a. Entwicklung von leicht verständlichem Schulungsmaterial für die Erste-Hilfe-Kurse
- Kooperationsprojekt mit der Alevitischen Jugend NRW, u.a. Seminare „Gemeinsam stark für Geflüchtete“

ASB RV Bergisch Land e.V.

9

- Betreuung von über 900 geflüchteten Menschen über eineinhalb Jahre in 5 Notunterkünften im Bergischen Land
- Engagement und Aktionen für ein respektvolles Miteinander, u.a. Organisation eines Flashmobs
- Bietet den Bundesfreiwilligendienst für Geflüchtete an und damit eine gute Möglichkeit, das Berufsleben in Deutschland kennenzulernen

ASB-Flüchtlingshilfe NRW gGmbH

2

- Zusammenschluss von 9 regionalen ASB-Verbänden in NRW und dem ASB NRW e.V.
- Betreuung einer Flüchtlingsunterkunft des Landes in Kerpen

ASB RV Niederrhein e.V.

6

- Unterstützung bei der Betreuung von Geflüchteten in Unterkünften



ASB Region Düsseldorf e.V.

3

- Verpflegung und Betreuung an der Drehscheibe am Düsseldorfer Flughafen, gemeinsam mit den anderen Hilfsorganisationen, dem Land, der Kommune und weiteren Akteuren
- Sonderpreis für das Engagement in der Flüchtlingshilfe der Stadt Düsseldorf 2015 für die Vertreter/-innen der beteiligten Hilfsorganisationen



ASB RV Münsterland e.V.

10

- Betreute mehrere kommunale Notunterkünfte und Notunterkünfte des Landes NRW in Ahlen, Albersloh, Hamm und Münster
- Trägerschaft von vier kommunalen Flüchtlingsunterkünften in Münster
- Betreuung einer Erstaufnahmeeinrichtung des Landes NRW in Kooperation mit den Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter Unfallhilfe und Malteser Hilfsdienst
- Aufbau einer Clearinggruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Auftrag des Jugendamts der Stadt Münster, Sozialpädagogische Betreuung und Begleitung
- Anerkannter Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung - Entwicklung und Umsetzung von Angeboten zur nachhaltigen sozialen und beruflichen Integration – u.a. Durchführung des Projekts „Marktorientierte Beschäftigungsintegration für Asylbewerber und Asylberechtigte“
- Erstellung von Handlungsempfehlungen für den Gewaltschutz in Flüchtlingseinrichtungen
- Zahlreiche Projekte der sozialen Integration im Bereich Kunst, Kultur, Bildung, Sport und vielem mehr

ASB Köln e.V.

4

- Der ASB Köln e.V. versorgte und betreute, gemeinsam mit den anderen Hilfsorganisationen, Geflüchtete an einer der sogenannten Drehscheiben

ASB KV Mettmann e.V.

7

- Betreuung und Versorgung von bis zu 450 Geflüchteten in verschiedenen Notunterkünften
- Unterstützung bei dezentraler Unterbringung von Geflüchteten
- Erste-Hilfe-Kurse für Geflüchtete
- Jugendarbeit mit jungen Geflüchteten
- Diverse Projekte mit Geflüchteten

ASB RV Rhein-Erft / Düren e.V.

5

- Betreuung und Versorgung von mehreren Hundert Geflüchteten in 3 Notunterkünften über mehrere Monate
- Soziale Projekte für Kinder und Jugendliche über das Jugendkulturhaus Passwort Cultra in Brühl, u.a. HipHop Workshops, aber auch mobile Kulturarbeit in Flüchtlingseinrichtungen

ASB RV Bonn / Rhein-Sieg / Eifel e.V.

8

- Verfahrensberatung zum Asylverfahren
- Betreuung mehrerer Hundert Geflüchteter in einer Flüchtlingsunterkunft

ASB RV Oberhausen/ Duisburg e.V.

11

- Unterstützung bei der Betreuung und Versorgung von Geflüchteten in Unterkünften



ASB RV Vest Recklinghausen e.V.

15

- Betreut seit Monaten mehrere Hundert Geflüchteter in zeitweise 2, derzeit 1 Unterkunft in Marl und Dorsten
- Erste-Hilfe-Kurse für Geflüchtete



ASB OV Bochum e.V.

12

- Betreuung und Versorgung mehrerer Hundert Geflüchteter über mehrere Monate in Unterkünften des Landes und kommunalen Einrichtungen
- Modellprojekt zur Arbeitsmarktintegration, das als bundesweites Leuchtturmprojekt des ASB ausgezeichnet wurde

ASB OV Dortmund e.V.

16

- Immer wieder war der Katastrophenschutz in Dortmund gefordert, bei der Betreuung an einer der sogenannten Drehscheiben, einer der zentralen Punkte, an denen die Geflüchteten in NRW ankamen, diese, gemeinsam mit den anderen Hilfsorganisationen, zu verpflegen und zu betreuen



ASB RV Herne/ Gelsenkirchen e.V.

13

- Die vielen Engagierten unterstützen bei der Versorgung von Geflüchteten in Unterkünften



ASB RV Ostwestfalen- Lippe e.V.

18

- Einer der ersten ASB-Verbände, die sich massiv für die Unterstützung hier ankommender Geflüchteter eingesetzt haben
- Betreuung und Versorgung mehrerer Tausend Geflüchteter in zweitweise 5 Unterkünften: Notunterkünften, Erstaufnahme- und Zentralen Unterbringungseinrichtungen und kommunalen Unterkünften
- Verleihung des Integrationspreises der Stadt Bielefeld 2015 für den besonderen Einsatz

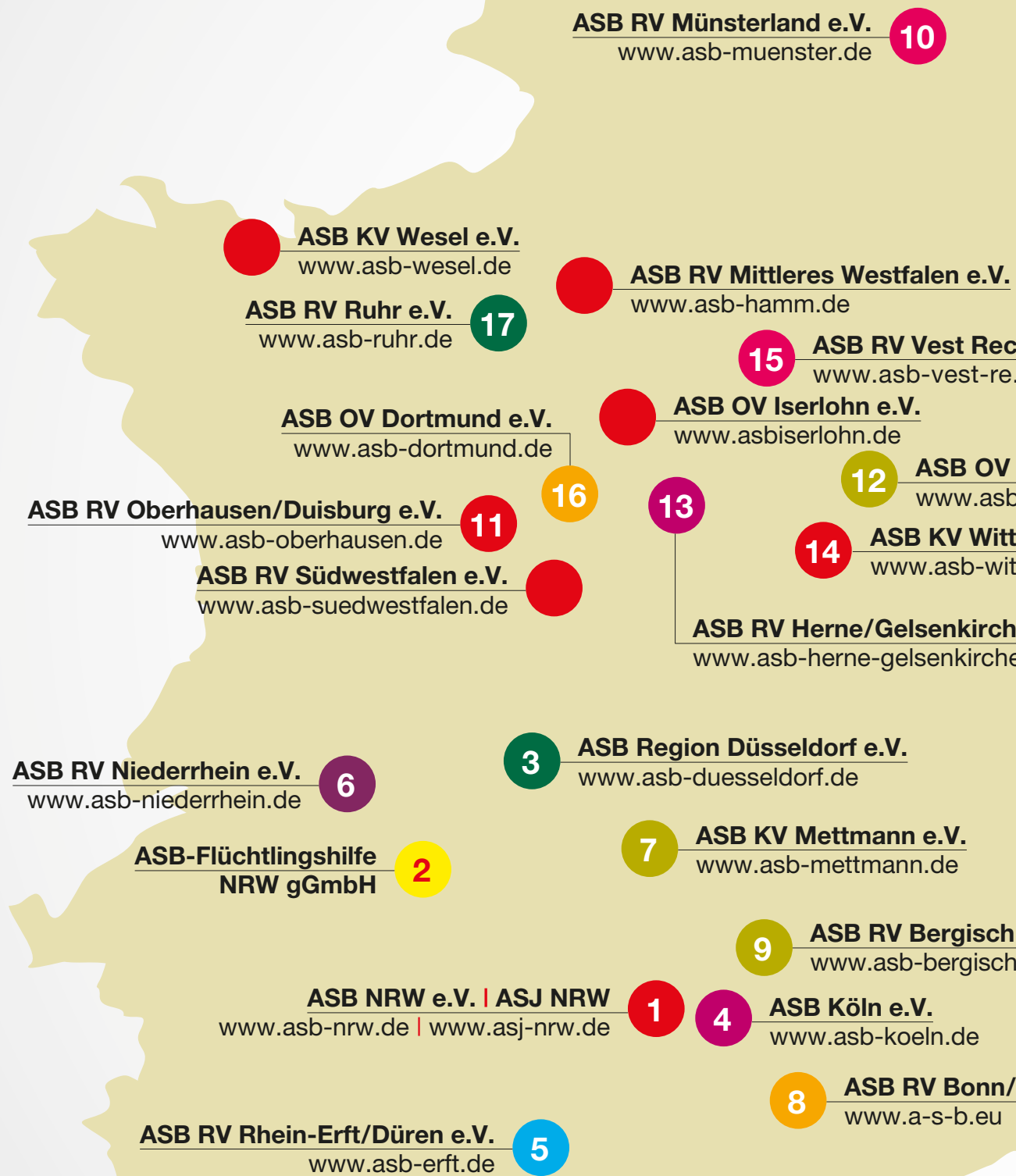
ASB KV Witten e.V.

14

- Betreuung und Versorgung von mehreren Hundert Geflüchteten gemeinsam mit dem ASB Regionalverband Ruhr e.V. in Hattingen
- Erste-Hilfe-Kurse für Geflüchtete, die als bundesweites Leuchtturmprojekt des ASB ausgezeichnet wurden
- Sprachkurse, zum Teil mit Kinderbetreuung
- Gewinnung von Geflüchteten als Ehrenamtliche im Verband



ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
in NRW



18

ASB RV Ostwestfalen-Lippe e.V.
www.asb-owl.de

Klinghausen e.V.
de

Bochum e.V.
-bochum.de

en e.V.
ten.de

en e.V.
en.de

Land e.V.
-land.de

Rhein-Sieg/Eifel e.V.



**Der ASB lebt
Integration und
setzt sich für eine
vielfältige und bunte
Gesellschaft ein.**



Arbeitsmarktintegration – Perspektiven bieten

Die Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Menschen ist einer der wichtigsten Bausteine einer gelungenen Integration. Besonders diese stellt jedoch alle Beteiligten vor große Herausforderungen. Bürokratische Hürden und die Unsicherheit über den Aufenthaltsstatus und die damit verbundenen Rechte und Pflichten der Geflüchteten bauen Barrieren auf. Der Weg zu Arbeit und Ausbildung auf dem deutschen Arbeitsmarkt ist für Geflüchtete oft lang.

Unterschiedliche Rechtskreise und Ansprüche, die mit dem Aufenthaltsstatus der Geflüchteten zusammenhängen, sind Hürden für nicht im Thema versierte potenzielle Arbeitgeber. Viel Anstrengung und Durchhaltevermögen sind hier gefragt. Dennoch sind es zentrale Themen und Herausforderungen der Zukunft, denen es sich gesamtgesellschaftlich zu stellen gilt. Im Allgemeinen geht die Bedeutung einer Einbindung in den Arbeitsmarkt für die meisten Menschen weit über das bloße Geldverdienen hinaus. Die Sprache lernen, die Kultur erfahren, soziale Kontakte herstellen, die Steigerung des eigenen Selbstwertgefühls und die Möglichkeit der eigenständigen Gestaltung seines

Lebens sind ebenso mit einem Arbeitsverhältnis verbunden. Es ist ein Platz inmitten der Gesellschaft.

Andersherum kann Arbeitslosigkeit oftmals zu einem Gefühl des „Nicht gebraucht Werdens“, zu Orientierungslosigkeit führen, die auch in Aggression und Depression umschlagen kann, ausdrücklich nicht muss, und zum Abschotten gegenüber der Gesellschaft führen kann.

Der ASB trägt als Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation, die schon lange intensiv in der Betreuung von Geflüchteten aktiv ist, dazu bei, Geflüchtete in Arbeit zu vermitteln und ihnen Chancen zu eröffnen. Die Gruppe der „Flüchtlinge“ ist überaus heterogen, Männer, Frauen, Kinder, Christen, Muslime, mit und ohne Hochschulbildung, mit und ohne Berufserfahrung, etc. Es gilt, gerade im Bereich der Arbeitsmarktintegration, jeden Menschen als Individuum zu betrachten. Ist jemand eher handwerklich begabt, hat er/sie Berufserfahrung (auch wenn nach deutschen Verhältnissen nicht formal nachweisbar), welche Sprachen spricht er/sie? All diese Fragen müssen im individuellen Gespräch methodisch erfasst werden. Auch ist es äußerst

wichtig, die Menschen mit ihren Bedürfnissen, ihrem eigenen Engagement, mit ihren Wünschen, Erfahrungen und Fähigkeiten zu sehen, sie zu stärken und zu motivieren. Die Vermittlung in prekäre Arbeitsverhältnisse kann dabei keine Lösung sein.

Der **ASB Ortsverband Bochum e.V.** initiierte daher das Modellprojekt „Integrationskonzept Arbeit“. Ziel des Projekts ist es, Geflüchtete in den ASB-Unterkünften auf dem Weg in den Arbeitsmarkt, d.h. in Ausbildung und Beschäftigung, zu unterstützen. Das Projekt stützt sich auf drei Säulen: 1. Orientierung und Beratung (rechtlicher Rahmen, Berufsfindung), 2. die Förderung des Spracherwerbs und 3. das Sichtbarmachen von Potenzialen (durch Bewerbungsunterlagen und Praktika). Dazu kooperiert der ASB OV Bochum mit Arbeitgebern, Behörden und externen Beratungsstellen.

Der ASB Regionalverband Münsterland e.V. legt neben Unterbringung und Versorgung der ebenfalls geflüchteten Menschen in den Erstaufnahmeeinrichtungen und kommunalen Unterkünften den Fokus auf die Bereiche soziale und berufliche Integration. Seit Anfang 2017 ist der **ASB RV Münsterland e.V.**

anerkannter Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung und kann damit unter anderem durch die Bundesagentur für Arbeit oder die Jobcenter geförderte Arbeitsmarktdienstleistungen anbieten und durchführen. Die Beratungs- und Weiterbildungsangebote orientieren sich an den individuellen Voraussetzungen der geflüchteten Menschen und an den Bedarfen der Wirtschaft. Das erste Projekt zur individuellen Beratung und Begleitung von Menschen mit Migrationshintergrund „MaBiA – Marktorientierte Beschäftigungsintegration für Asylbewerber und Asylberechtigte“ ist bereits erfolgreich in Münster gestartet. Weitere Projekte sind geplant.

TIPP

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, ein Freiwilliges Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst beim ASB zu absolvieren. Weitere Informationen hierzu unter: www.asb-landesschule-nrw.de

Freiwilligendienst von und für Geflüchtete

Gesellschaftliche Integration bedeutet auch die Einbindung in zivilgesellschaftliches Engagement und bestehende Strukturen. Der ASB bietet Geflüchteten die Möglichkeit, einen Bundesfreiwilligendienst in verschiedensten Bereichen zu absolvieren. Dieser gibt Einblicke in die Arbeitswelt und zeigt Perspektiven auf. Beim **ASB Regionalverband Bergisch Land e.V.** unterstützt Lina Abu Ayash tatkräftig als Bundesfreiwillige. Zunächst half die 33-jährige Mutter aus den Vereinigten Arabischen Emiraten bei der Betreuung von Gästen in einer Flüchtlingsunterkunft mit. Nun bringt sie ihre, durch ein Diplom in „Computer Information System“ erworbenen, EDV-Kenntnisse im Bereich der Verwaltung ein.





Soziale Integrationsprojekte

Ankommenstreffpunkte

In Bottrop und Hattingen sind, mit Unterstützung der Kommunalen Integrationszentren Bottrop und des Ennepe-Ruhr-Kreises, zwei Ankommenstreffpunkte des **ASB Regionalverband Ruhr e.V.** entstanden. Diese werden im Rahmen des „KOMMAN NRW“-Programms des Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Die Ankommenstreffpunkte gestalten sich als Begegnungsorte neuer und alter BürgerInnen der Stadt. Für Zuwanderer stehen verschiedene Angebote zur Verfügung: Alphabetisierungs- und Sprachkurse, ggf. auch mit Kinderbetreuung, Hausaufgabenhilfe, Café Vielfalt und Frauencafés, Projekte gegen sexualisierte Gewalt und vieles mehr.

Mehrfach wöchentlich findet eine Beratung statt. Dabei geht es vor allem um Alltagsfragen und -herausforderungen, unter anderem zur Job- und Wohnungssuche. Zudem finden dort Informationsveranstaltungen, z.B. zum Asylrecht, Frauenrechten und Erwartungen der Kommune an die neuen Bürger, statt. Bei der Aktion „Bottrop aktiv“ bekommen alle neuen Bottroper Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, an einem Ausflug innerhalb der Stadt teilzunehmen und so ihren Heimatort ein bisschen besser kennenzulernen.

Erste-Hilfe-Kurse für Geflüchtete

Die Erste Hilfe ist eine der Kernkompetenzen des ASB. Viele ASB-Verbände, wie der **ASB Ruhr** und der **ASB Vest Recklinghausen**, bieten diese daher für Geflüchtete an. Der **ASB Kreisverband Witten e.V.** hat die Kurse zum Anlass genommen, Ehrenamtliche zu gewinnen und weitere Angebote gemeinsam zu entwickeln. So konnte der ASB Witten schon Ehrenamtliche für den Katastrophen-

schutz und Fahrdienst gewinnen und engagierte Jugendliche für die Arbeit im Jugendverband des ASB, der ASJ, die sich nun in der sogenannten „Realistischen Unfalldarstellung“ engagieren. Zudem wurde in der Geschäftsstelle ein „Ort der Begegnung“ eingerichtet. Hier bietet der **ASB Witten** Deutschkurse für Geflüchtete an, die keinen Anspruch auf einen Integrationskurs haben. In Kooperation mit der Wittener Museumsbücherei konnte das Angebot der Deutschkurse in den Räumlichkeiten der Museumsbücherei ausgeweitet und durch eine Kinderbetreuung ergänzt werden. Dies ermöglicht auch Müttern eine niedrigschwellige Teilnahme an den Kursen.

Beratung

Der **ASB Regionalverband Ruhr e.V.** hat ein umfangreiches Angebot zur Beratung und Begleitung von Geflüchteten erarbeitet. Im Quartierszentrum „Startklar“ in Bottrop bietet der ASB Ruhr gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt und dem Deutschen Roten Kreuz eine tägliche Beratung für alle Bürger im Viertel an. Hier stehen die Netzwerkarbeit, die Information und die Koordination bestehender Angebote im Vordergrund.

Auch die Vermittlung von Werten und Rechten nehmen einen großen Stellenwert ein. In einer Justizvollzugsanstalt bietet der **ASB Ruhr** unter anderem entsprechende Schulungen und Beratung an.

Ein Streetwork-Projekt half den Geflüchteten beim Übergang von einer betreuten Unterkunft in die eigene Wohnung und in das Leben in der Kommune. Begleitung von Schulbesuchen, bei Arztgängen und Unterstützung bei alltäglichen Angelegenheiten wurden durch aufsuchende Beratung und Beratung in einer Anlaufstelle ermöglicht. Wichtig war hierbei auch die Einbindung und das Zusammenbringen von alten und neuen Bürgern der Kommune.

Projekte für und mit Kindern und jugendlichen Geflüchteten

Jugendwohngruppen für Geflüchtete

Die Jugendwohngruppe für junge Geflüchtete ab 18 Jahren ist als Pilotprojekt des **ASB Regionalverband Ruhr e.V.** entstanden. In Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Essen kommen rund 13 junge Menschen mit Fluchthintergrund in der renovierten Stadtvilla in Bredeney unter. Die jungen Erwachsenen werden rund um die Uhr von Pädagogen, Sprach- und Kulturmittlern und einem Psychologen betreut. Die Bewohner werden zu einer selbstständigen Strukturierung ihres Alltags angeleitet, bis sie in die Lage versetzt sind, eigenverantwortlich ihr Leben zu gestalten und in eine eigene Wohnung ziehen zu können. Insgesamt werden hier Tagesstrukturierung und Sinngebung als stärkster Integrationsmotor verstanden.

Zentraler Bestandteil ist die schulische und berufliche Orientierung. Der **ASB Ruhr** ist mit der Verselbstständigungswohngruppe und dem Projekt Samariter Interkulturelle Öffnung Netzwerkpartner der NRW-Landesinitiative „Vielfalt verbindet! Interkulturelle Öffnung als Erfolgsfaktor.“ des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales.

Zudem sind unter anderem der **ASB Münsterland** und der **ASB OWL** in die Betreuung und Begleitung von unbegleitet minderjährigen Flüchtlingen (UMF) involviert.

Die Arbeiter-Samariter-Jugend

Die Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) in NRW setzt zahlreiche Aktionen für und mit Geflüchteten, geför-



dert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, um. Unter anderem wurde Schulungsmaterial für die Erste-Hilfe-Kurse entwickelt, die auch für nicht-Muttersprachler, leicht verständlich Inhalte vermitteln. Bei einem mittlerweile bundesweit aufgelegten Rucksack-Projekt packt die ASJ Ruhr Rucksäcke für Kinder in Flüchtlingseinrichtungen und regt die in der ASJ aktiven Kinder und Jugendlichen an, sich mit dem Thema Flucht auseinanderzusetzen. Eine von der ASJ Ruhr initiierte Anti-Rassismus-Kampagne baut darauf auf und vertieft die Handlungskompetenz der Jugendlichen zum Beispiel in Anti-Rassismus-Trainings.

Mit dem Patinnenprojekt „ANNA - Angekommen, Angenommen“ bringt die **ASJ Bochum** seit Dezember 2016 Bochumerinnen und geflüchtete Frauen zusammen. Ziel ist es, Tandems auf Augenhöhe zu bilden, die sich gegenseitig stärken und die Kulturen näher zueinander bringen.

Dabei spielt die Partizipation von Geflüchteten im Jugendverband eine große Rolle. Durch Einladung und Teilnahme an gemeinsamen Aktionen, wie z.B. einem Fußballturnier bei der **ASJ Ostwestfalen-Lippe**, werden erste Kontakte hergestellt und eine gemeinsame Basis geschaffen.

Mobile Kulturarbeit

Ein guter Ansatzpunkt für Projekte im Bereich der Integration ist, schon bestehende Angebote zu öffnen und gegebenenfalls neu zu denken. Der **ASB Regionalverband Rhein-Erft/Düren e.V.** nutzt das CultraMobil, im Rahmen des Projekts CULTRA On Tour, ein mobiles Angebot des Jugendkulturhauses Passwort Cultra in Brühl, um jugendliche Geflüchtete zu erreichen. MitarbeiterInnen der mobilen Jugendarbeit fahren mit einem Fahrzeug, dem „CULTRA-Mobil“,



unter anderem in Flüchtlingseinrichtungen und bieten durch kreative und mediale Impulse die Möglichkeit, Neues zu erproben, sich produktiv zu beschäftigen oder auch sich mit der eigenen Lebenswelt auseinanderzusetzen.

Das Jugendkulturhaus Passwort Cultra bietet zudem viele niedrigschwellige Angebote, auch für Menschen mit Migrationshintergrund, im Bereich Kultur und Musik an, zum Beispiel HipHop-Workshops.

Mobile Bildungsbaustelle

Mit dem bunten Tiegelino-Bauwagen bietet der **ASB Regionalverband Ruhr e.V.**, initiiert vom Institut für Stadtteilentwicklung und Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung der Universität Duisburg-Essen, eine Anlaufstelle für Kinder und deren Eltern an. Dabei spielt die nachhaltige Lern- und Bildungsförderung der Kinder eine große Rolle. Neben gemeinsamen Spielenachmittagen, kreativen Engagements und Ausflügen werden Aktivitäten angeboten, an denen auch Eltern oder allein reisende junge Männer mit Fluchtgeschichte teilhaben können. Gefördert und unterstützt wird das Projekt durch die Anneliese-Brost-Stiftung und Open Grid Europe.

Wir lieben und leben Vielfalt

Der ASB ist in jeder Hinsicht facettenreich

Der ASB steht ein für eine offene und vielfältige Gesellschaft. Wir lieben und leben Vielfalt.

Andersartigkeit zu respektieren und wertzuschätzen eröffnet viele Chancen – im Kleinen wie im

Großen. Neue und andere Ideen und Sichtweisen zuzulassen, begreift der ASB als Chance, die eigenen Strukturen und Blickwinkel zu überdenken, zu modernisieren und zu optimieren. Nur eine heterogene Gesellschaft und die stete Reflektion eigener, zum Teil auch eingefahrener, Verhal-



tensweisen, führt zu innovativen Denkweisen und Modellen. Diese Herangehensweise will der ASB in Bezug auf seine KundenInnen, ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen und seine Mitglieder leben.

Mit vielfältigen Aktionen, wie der Beteiligung an der Woche des Respekts der NRW Landesregierung im Oktober 2016, einem Flashmob vom **ASB Regionalverband Bergisch Land e.V.**, bei dem eine Menschenkette sich zu einer Friedens-Taube verband, regelmäßigen Netzwerktreffen zum Thema Vielfalt beim ASB, Teilnahmen an CSD-Paraden, Aufrufen bei Facebook, einer Kampagne zum Thema Vielfalt und vielen anderen Projekten, vertreten wir unsere Werte.

Samariter interkulturelle Öffnung (SamIKÖ)

Ein Modellprojekt zur interkulturellen Hinwendung der Strukturen, Dienste und Angebote helfender Verbände wird derzeit vom **ASB Regionalverband Ruhr e.V.** durchgeführt. Unterstützt wird das Projekt durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

Durch spezielle Workshops und Coachings Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter interkulturell zu qualifizieren steht an erster Stelle. Die Angebote zur Weiterbildung werden haupt- sowie ehrenamtlich Tätigen angeboten.



Punkt zwei bildet den Ausbau von Kooperationen mit Partnern aus der Region Essen, Bottrop, Mülheim und Hattingen – die Städte, in denen der **Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Ruhr e. V.** tätig ist. Als mögliche Kooperationspartner kommen beispielsweise Kulturvereine oder migrantische Seniorenbeiräte infrage.

Neben der Gewinnung neuer Arbeitsbereiche werden die bereits bestehenden Dienstleistungen des **ASB Ruhr** angepasst. Informationsmaterial wird kultursensibel gestaltet. Zusätzlich wird eine Erweiterung des Teams über Muttersprachlerinnen und Muttersprachler angestrebt.

Mithilfe der Entwicklung neuer kultursensibler Freizeit- und Beratungsangebote für Menschen mit Migrationshintergrund sollen zudem die Dienstleistungen des ASB Ruhrs erweitert werden.

Rassisten haben hier keinen Raum!

Der ASB setzt sich ein für eine bunte, tolerante, vielfältige Gesellschaft und hilft Flüchtlingen – in Deutschland und weltweit.

Rassistische, hasserfüllte, ausländerfeindliche Kommentare und Inhalte haben keinen Platz auf unseren Seiten. Solche Texte werden hier konsequent gelöscht und gegebenenfalls gemeldet.

Herzlich willkommen!

Flüchtlinge sind ein Gewinn für unser Land und unsere Zukunft. Wir heißen sie herzlich willkommen und unterstützen sie beim Neustart in eine hoffnungsvollere Zukunft.

Der ASB setzt sich ein für eine bunte, tolerante, vielfältige Gesellschaft und hilft Flüchtlingen – in Deutschland und weltweit.

Kein Platz für Hass

Der ASB hilft Menschen in Not, unabhängig von den Gründen für Ihre Flucht.

Wer alles verloren hat und so verzweifelt ist, dass er keinen anderen Ausweg sieht, als seine Heimat zu verlassen, dem helfen wir, wenn wir können.

Jeder Mensch hat ein Anrecht auf eine menschenwürdige Unterbringung und auf Hilfe, wenn er in Not geraten ist.

Das gilt für uns in Deutschland, aber auch weltweit.

ASB-Mitglieder sind tolerant

Mehr als 1,2 Millionen Menschen unterstützen die Arbeit des ASB durch ihre Mitgliedschaft und machen so viele unserer Projekte erst möglich. Darüber freuen wir uns sehr.

Wer nicht akzeptiert, dass der ASB allen Menschen hilft, unabhängig von ihrer politischen, ethnischen, nationalen und religiösen Zugehörigkeit, ist bei uns falsch.

Der ASB in NRW – Wir helfen hier und jetzt

Es entwickeln sich laufend neue Projekte beim ASB in NRW! Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen!

ASB-Flüchtlingshilfe NRW gGmbH

Kaiser-Wilhelm-Ring 50
50672 Köln

0221 949707-0

kontakt@asb-fluechtlingshilfe-nrw.de

ASB NRW e.V.

Kaiser-Wilhelm-Ring 50
50672 Köln

0221 949707-0

kontakt@asb-nrw.de

www.asb-nrw.de

ASB RV Bergisch Land e.V.

Hauptstraße 86
51465 Bergisch Gladbach

02202 95566-0

info@asb-bergisch-land.de

www.asb-bergisch-land.de

ASB OV Bochum e.V.

Wohlfahrtstraße 124
44799 Bochum

0234 97730-0

zentrale@asb-bochum.de

www.asb-bochum.de

ASB RV Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V.

Kasinostraße 2
53840 Troisdorf

02241 8707-0

info@a-s-b.eu

www.a-s-b.eu

ASB OV Dortmund e.V.

Bünnerhelfstraße 2 – 4
44379 Dortmund

0231 9454-0

zentrale@asb-dortmund.de

www.asb-dortmund.de

ASB Region Düsseldorf e.V.

Kronprinzenstraße 123
40217 Düsseldorf

0211 93031-0

info@asb-region-duesseldorf.de

www.asb-region-duesseldorf.de

ASB RV Herne/Gelsenkirchen e.V.

Siepenstraße 12 a
44623 Herne

02323 9190-40

info@asb-mail.de

www.asb-herne.de

ASB OV Iserlohn e.V.

Overwegstraße 1
58642 Iserlohn

02374 16224

asb-ov-iserlohn@t-online.de

www.asbiserlohn.de

ASB Köln e.V.

Sülzburgstraße 146
50937 Köln

0221 66007-0

info@asb-koeln.de

www.asb-koeln.de

ASB KV Mettmann e.V.

Krischerstraße 58 – 60
40789 Monheim

02173 20376-70

info@asb-me.de

www.asb-mettmann.de

ASB RV Mittleres Westfalen e.V.

Chemnitzer Straße 41
59067 Hamm
02381 9424-00
info@asbhamm.de
www.asb-hamm.de

ASB RV Münsterland e.V.

Gustav-Stresemann-Weg 62
48155 Münster
0251 2897-0
info@asb-muenster.de
www.asb-muenster.de

ASB RV Niederrhein e.V.

Steinsstraße 30 d
41238 Mönchengladbach
02166 12807-0
verwaltung@asb-mg.de
www.asb-niederrhein.de

ASB RV Oberhausen/Duisburg e.V.

Im Lipperfeld 6
46047 Oberhausen
0208 412487-0
verein@asb-oberhausen.de
www.asb-oberhausen.de

ASB RV Ostwestfalen-Lippe e.V.

Friedrich-Hagemann-Straße 8
33719 Bielefeld
0521 92822-0
info@asb-owl.de
www.asb-owl.de

ASB RV Rhein-Erft/Düren e.V.

Am Hahnacker 1
50374 Erftstadt
02235 4602-0/4208-7
info@asb-erft.de
www.asb-erft.de

ASB RV Ruhr e.V.

Richterstraße 20 – 22
45143 Essen
0201 87001-0
epost@asb-ruhr.info
www.asb-ruhr.de

ASB RV Südwestfalen e.V.

Eilper Straße 22 a
58091 Hagen
02331 9703-50
info@asb-suedwestfalen.de
www.asb-suedwestfalen.de

ASB RV Vest Recklinghausen e.V.

Mainstraße 4 a
45768 Marl
02365 20777-0
info@asb-vest-re.de
www.asb-vest-re.de

ASB KV Wesel e.V.

Friedenstraße 66
46485 Wesel
0281 5544
kontakt@asb-wesel.de
www.asb-wesel.de

ASB KV Witten e.V.

Westfalenstraße 43
58453 Witten
02302 91088-101
info@asb-en.de
www.asb-witten.de

Impressum

Herausgeber

Arbeiter-Samariter-Bund NRW e.V.
Kaiser-Wilhelm-Ring 50
50672 Köln
Telefon: 0221 949707-0
Fax: 0221 949707-19
E-Mail: kontakt@asb-nrw.de
Internet: www.asb-nrw.de

Redaktion

Solveig Velte und Autoren der regionalen
ASB-Verbände in NRW

Gestaltung

de haar grafikdesign Köln, www.dehaar.de

Fotos

ASB (Barbara Bechtloff, Ludolf Dahmen,
Annette Etges, D. Faißt, Hannibal, F. Hofer,
Astrid Königstein, Steffi Loos, Maria Catharina
Madaffari, Saskia Nielen, Anne Paweldyk,
R. Robinson, Timm Schamberger), fotolia.com
(Andrey Popov)

Trotz sorgfältiger Kontrolle kann der ASB keine
Gewährleistung für die Genauigkeit oder Vollstän-
digkeit der hier gegebenen Informationen über-
nehmen; auch keine Haftung für Druckfehler und
Irrtümer.

Stand: April 2017



**Der ASB in NRW.
Wir helfen hier
und jetzt.**

Der ASB in Ihrer Nähe:

**Wir helfen
hier und jetzt.**



**Arbeiter-Samariter-Bund
NRW e.V.**